



**Dienststedt-Hettstedt**

---



► *Wir gestalten unser Dorf.*

# Dienststedt-Hettstedt

mit den Ortsteilen

Dienststedt ■ Oesteröda ■ Großhettstedt ■ Kleinhettstedt



Dokumentation zum  
Seminar der Dorfentwicklung  
Dienststedt, 14. September 2024

**mip**

► Menschen ► Ideen ► Projekte

Konzeptionelle Planung

Projektentwicklung

Realisierung

## **Stadt Stadtilm**

**Seminar der Dorfentwicklung  
„Dienststedt-Hettstedt“  
mit den Ortsteilen**

**Dienststedt ■ Oesteröda ■ Großhettstedt ■  
Kleinhettstedt**

**Dienststedt, 14. September 2024**

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Stadtilm  
Straße der Einheit 1  
99326 Stadtilm

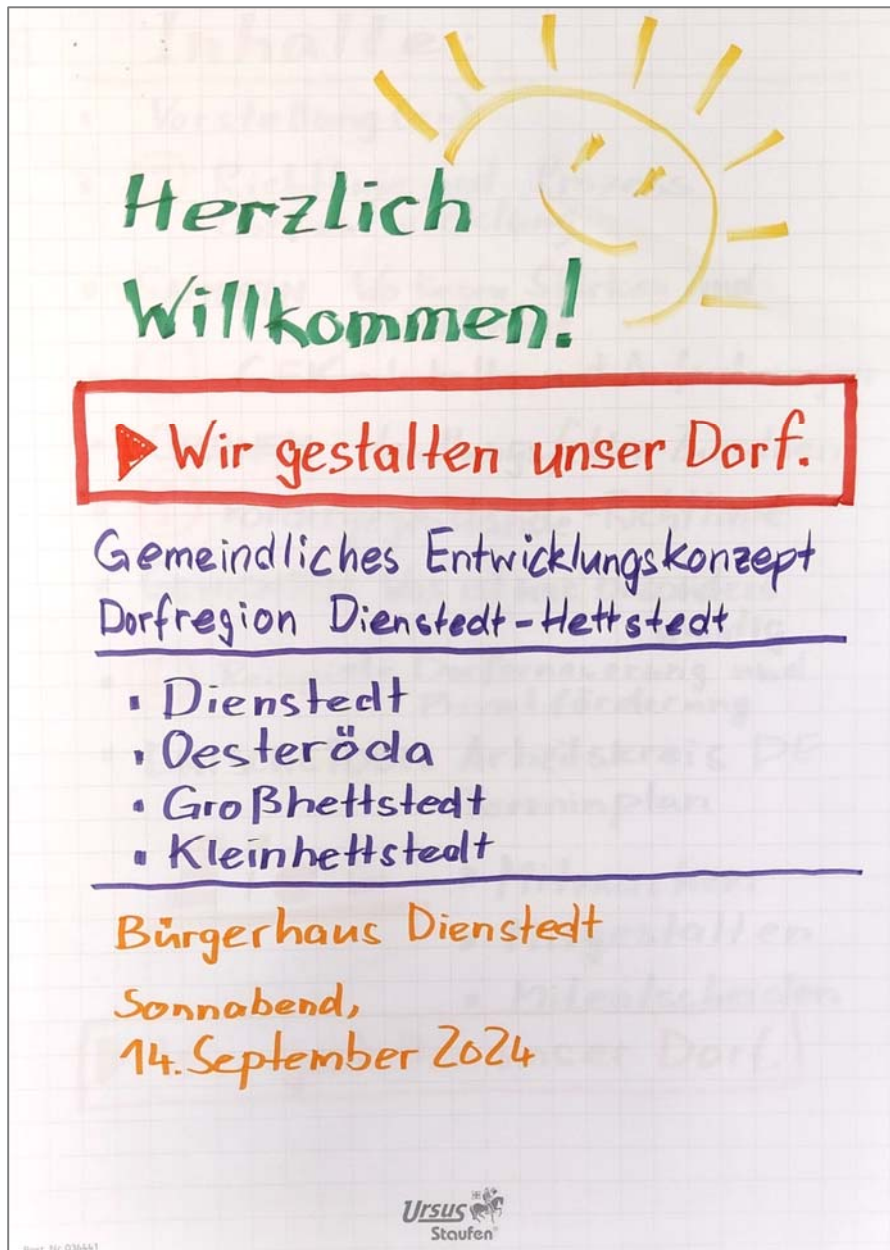
<https://stadtilm.com/>

Durchführung und Dokumentation:

Projektbüro mip  
Dipl.-Ing. Jörg Keller

Heinrich-Knauf-Straße 3  
07545 Gera

Telefon: 0365 8007684  
E-Mail: [j.keller@mip-gera.de](mailto:j.keller@mip-gera.de)  
[www.mip-gera.de](http://www.mip-gera.de)



Dokumentation, Materialien und Fotos unter:



<https://magentacloud.de/s/22KtQbfWjmx2PkA>

Alternativ: [www.mip-gera.de](http://www.mip-gera.de) → Kommunikation → Bürger → Dienststedt-Hettstedt

Freigabe bis: 2025-09-30

## Vorbemerkungen

Die 1973 aus allen vier Ortsteilen gebildete Gemeinde ging 1996 mit anderen Dörfern in der neu gebildeten Gemeinde Ilmtal auf. 2018 wurde diese aufgelöst, alle 21 Dörfer wurden nach Stadtilm eingegliedert.

Dienststedt-Hettstedt ist heute mit den vier Dörfern Dienststedt, Oesteröda, Großhettstedt und Kleinhettstedt Ortsteil der Stadt Stadtilm.

Dabei zeichnet sich der Ortsteil mit seinem Ortschaftsrat und dem Ortsteilbürgermeister Philipp Hofmann durch ein großes Engagement für die selbstbewußte Entwicklung der vier Dörfer aus.

Seit geraumer Zeit bemüht sich der Ortsteil, weitere konkrete Schritte hinsichtlich der Dorfentwicklung zu gehen.

Dazu wurde gemeinsam mit den Vereinen und aktiven Bürgern zur Ortsteilratsitzung im August 2023 Listen von Projektideen und zugehörigen Themenbereichen erörtert, die im Vorfeld in den Ortsteilen entwickelt wurden.

Seitens der Stadt wurde die Initiative gewürdigt und ein Fördermittel-Antrag auf Erarbeitung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzepts gestellt.

Auf der Grundlage der Bewilligung des Vorhabens es wurde nach durchgeführtem Planerauswahlverfahren die Thüringer Landgesellschaft mbh für die Erarbeitung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzepts vertraglich gebunden.

Die Planerin Katja Schneevoigt hat bereits intensive Kontakte mit dem Ortsteil geknüpft und sich bereits mit der Örtlichkeit vertraut gemacht.

Das Seminar der Dorfentwicklung als verpflichtender Bestandteil zum erfolgreichen Antrag auf Anerkennung als Förderschwerpunkt sollte dabei am Anfang des Planungsprozesses stehen, um unvoreingenommen an Problematiken und Schwerpunkte herangehen zu können.

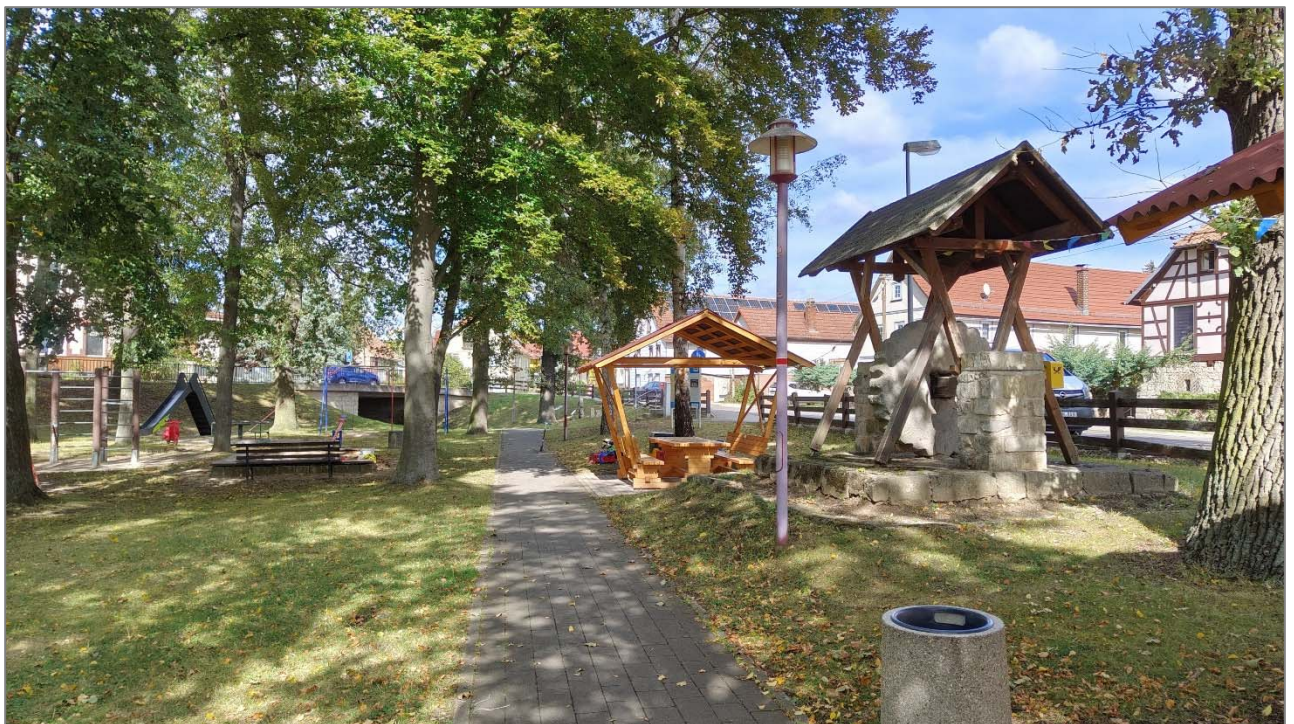
Im Mai 2024 führte die Stadt ein Planerauswahlverfahren für die Moderation des Seminars durch. Im Juni wurde der Auftrag zur Durchführung an Herrn Jörg Keller, Projektbüro mip aus Gera vergeben.



Vereinbart wurde im Juli nach Terminabstimmungen schließlich die Durchführung des Seminars am 14. September 2024 im Bürgerhaus Dienstedt.

Das gewählte Motto "Wir gestalten unser Dorf." und die inhaltlichen Schwerpunkte des Tagesseminars wurden in dieser Form durch den Planer bereits in zahlreichen Seminaren erprobt und fanden Anerkennung bei den zuständigen Fördermittelstellen in Gotha und Gera.

Es steht im Einklang mit Richtlinie Integrierte ländliche Entwicklung / Revitalisierung und folgt weitgehend den Orientierungen im Leistungsbild Dorfmoderation aus dem Jahr 2018 sowie dessen Erörterungen auf der Transferveranstaltung Dorferneuerung mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) im Oktober 2023 in Thalbürgel.



Der Waidrasen in Dienstedt grenzt unmittelbar an das Bürgerhaus (Titelfoto). Die Freizeitanlage mit Bühne, Spielplatz und Sitzgelegenheiten direkt an der Ilm zieht Bürger und Tagestouristen gleichermaßen an.

► Wir gestalten unser Dorf.

► ZIEL DES SEMINARS

ist es,

den Bürgern ein gewachsenes Selbstvertrauen zu geben:

- Ihr Dorf selber mitzugestalten,  
**zu entwickeln und dafür eine Strategie zu erarbeiten**
- Dem dörflichen Leben neue Impulse zu geben
- Die Dorfgemeinschaft zu festigen und zu stärken
- Einfluss auf geplante Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung zu nehmen
- **Diesen Prozess dauerhaft zu gestalten**

Daher das Motto des Seminars:

► Wir gestalten unser Dorf.

► ABLAUF

2 Inhalte:

- Vorstellung(en)
- **i** Richtlinie und Prozess Dorfentwicklung
- **SAMMELN** Wo liegen Stärken und Schwächen?
- **i** GEK - Inhalte und Anforderungen
- **ORDNEN** Handlungsfelder-Zuordnen
- **i** Fördergegenstände - Richtlinie
- **GEWICHTEN** Was ist uns besonders wichtig
- **i** Beispiele Dorferneuerung und Privatförderung
- **ENTSCHEIDEN** Arbeitskreis DE Terminplan

Ziel

- Mitmachen
- Mitgestalten
- Mitentscheiden

► Wir gestalten unser Dorf.

- Vorstellung(en)
- **Informationen:** Dorfentwicklung in der Richtlinie / Ablauf Dorferneuerung
- **Sammeln:** Wo liegen unsere Stärken, wo die Schwächen?
- **Information:** Anforderungen / Inhalt GEK
- **Ordnen:** Stärken und Schwächen
- **Information:** Fördergegenstände - Richtlinie
- **Gewichten** Was ist uns besonders wichtig?
- **Information:** Beispiele Dorferneuerung und Privatförderung
- **Entscheiden** Gründung eines Arbeitskreises Dorfentwicklung Terminplan



**► TEILNEHMER**

Philipp Hofmann	<i>Ortsteilbürgermeister; Gtoßhettstedt</i>
Katrin Schenk	<i>Oesteröda</i>
Beate Keil	<i>Dienstedt</i>
Mathias Rennebeck	<i>Gtoßhettstedt</i>
Thomas Krichler	<i>Dienstedt</i>
Daniela Ehrhardt	<i>Dienstedt</i>
Katrin Bienert	<i>Dienstedt</i>
René Meier	<i>Kleinhettstedt</i>
KatjaSchneevoigt	<i>Planerin; Thüringer Landgesellschaft mbh</i>

An dem Seminar nahmen 8 Bürger aus allen vier Dörfern teil.

Das Seminar wurde durch den Ortsteilbürgermeister Herrn Philipp Hofmann eröffnet.



► VORSTELLUNG(EN)

Wer bin ich, was mache ich (im Dorf)?

Was erwarte ich vom heutigen Tag? -

Meine Befürchtungen ...

- Spannendes Thema; Was wird das mit Dorfentwicklung?
- Bin überredet worden; Erst mal gucken
- Interessanter Austausch
- Schön, dass sich endlich was bewegt
- Welche Schritte? Dorferneuerungsbeirat?
- Ländlicher Raum in den letzten Jahren abgehängt
- Bedingungen auf dem Land sind schlechter geworden, das ländliche Leben ist herausfordernd geworden
- Ich kenne mich in den Dörfern aus
- Erste Ideen liegen vor, diese zusammenbringen
- Motivation ist da
- Was tun für die Jugend
- Komme aus der Stadt und mag das Dorf, möchte mich in die Dorfgemeinschaft einbringen
- (Brauchen) Marschrichtung
- Der Blick auf die Generationen wurde aufgegeben
- Vereinsleben wurde angekurbelt, Fördermittel akquiriert  
→ Bereits Erfahrungen mit LEADER



### 3 VORSTELLUNG (EN)

► Wer bin ich? Meine Rolle (im Dorf).

► Erwartungen / Befürchtungen vom heutigen Tag

- Spannendes Thema - bin überredet worden
- Was wird das mit Dorfgentwicklung; interessanter Austausch, erst mal gucken
- Schön, dass sich endlich was bewegt - in den letzten Jahre ländl. Raum abgehängt welche Schritte, Dorfenerneuerungsbeitrag
- Ich komme mich in den Dörfern aus
- Erste Ideen liegen vor - zusammenbringen
- Motivation ist da
- Bedingungen auf dem Land sind skandalöser geworden; was tun für Jugend
- Bin neu, in Dorfgemeinschaft einbringen komme aus Stadt - was das Dorf
- Marschrichtung
- Ländliches Leben ist herausfordernd geworden
- Blick auf generationen aufgegeben
- Vereinsleben aufgewebelt, Formi akquiriert
- LEADER

## Richtlinie und Prozess der Dorferneuerung

### Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen ab 2023 (FR ILE/REVIT ab 2023)

Teil A Rechts- und Bewilligungsgrundlagen, Zweck

- A 1 Rechtsgrundlagen
- A 2 Bewilligungsgrundlagen
- A 3 Verwendungszweck

Teil B Förderbereiche integrierte ländliche Entwicklung

- B 1 Maßnahme „LEADER“
- B 2 Maßnahme „Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden“
- B 3 Maßnahme „Dorfentwicklung“
- B 4 Maßnahme „Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen“
- B 5 Maßnahme „Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes“
- B 6 Maßnahme „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
- B 7 Maßnahme „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
- B 8 Maßnahme „Regionalbudget“

Teil C Maßnahme „Revitalisierung von Brachflächen“

Teil D Allgemeine Zuwendungsregelungen

Teil E Prüfungsrecht

Teil F Gleichstellungsbestimmung

Teil G Inkrafttreten, Außerkrafttreten

...

Erfurt, den 24.04.2023

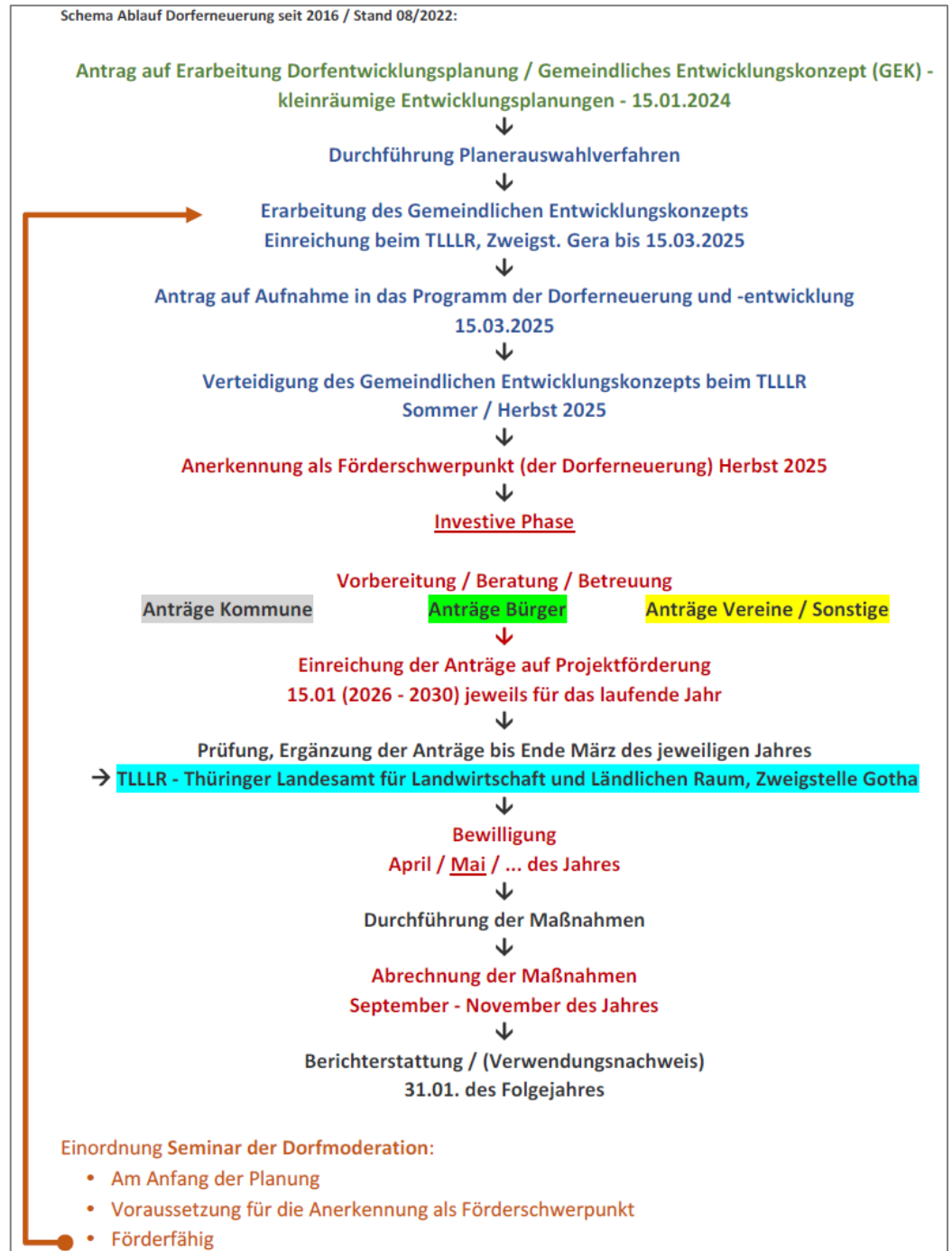
Torsten Weil  
Staatssekretär für Infrastruktur und Landwirtschaft

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft  
Erfurt, 24.04.2023  
Az.: 1080-36-7201/18-22-28741/2023  
ThürStAnz Nr. 19/2023 S. 717 – 732

230530 01 RILU - Ablauf DE.docx

Nicht mehr:  
Dorferneuerung  
und -entwicklung

- Richtlinie ILE/REVIT als Förderkulisse Dorfentwicklung
- Förderbereich B 2 für die Erarbeitung des Gemeindlichen Entwicklungskonzepts
- Förderbereich B 3 für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gemeindlichen Entwicklungskonzept
- Hier auch das Seminar verortet
- Seit 2023 wird der Begriff „Dorferneuerung“ nicht mehr verwendet
- Neue Richtlinie in Vorbereitung; Schwerpunkt soll auf der verpflichtenden digitalen Antragstellung der Förderung von Maßnahmen liegen.



Darstellung des Gesamtprozesses vom Antrag auf Erarbeitung des GEK bis zur erfolgreichen Umsetzung. Einordnung des Seminars der Dorfmoderation.

► SAMMELN

😊 **Was macht unser Dorf so besonders?**

**Wie sehen wir unser Dorf?**

*Zusammentragen von Fakten in Gruppen je Dorf.  
Anschließend vortragen und Klebis anheften.*

**Stärken**

***... in allen Dörfern:***

Funktionierende Dorfgemeinschaft  
Viele Veranstaltungen  
Aktives Vereinsleben  
Engagierte Bürger, gegenseitige Hilfe, Miteinander  
Generationsübergreifender Zusammenhalt reaktivierbar  
Tourismus – Ilm, Radweg  
Nicht zu viele Touristen  
Geocaching  
Landschaft Ilmtal, abwechslungsreiche Landschaft  
Freie Sicht (keine Windräder)  
Nähe zu den Städten EF, WE, RU, SLF, IL, ARN  
Nähe zur Autobahn  
Schulbus Stadtilm, Arnstadt  
„Randlage“ im Ilmkreis

***... in Dienstedt:***

Tourismus - Karsthöhle, Waidrasen  
Historie (Dreiteilung bis Versaille)  
Kuhstall, Werkstatt, Gasthof?

***... in Oesteröda:***

Aussichtspunkt „Weitblick“  
Feldweg Oesteröda - Dienstedt

***... in Hettstedt:***

Tourismus - Straußenhof, Kunst und Senfmühle  
Sportplatz und Sportverein  
Spielplatz

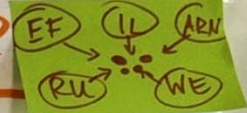




4



# Was macht unser Dorf so besonders, so einmalig?



- Dorfgemeinschaft funktioniert!
- Kino KiTa KiTa in Dienststadt
- "Nähe" zu Städten EF, WE, DI, "Nähe" zur Autobahn
- Nähe zu Städten EF / WE / RH / SLT
- historische Dreiteilung des Ortes bis zur Stelle
- Touristische Magnete Mühle, Straußenhof, Radweg
- Die Ilm (Ilmtalsagen) (Wappen)
- Seufmühle
- Straußenhof
- Karsthöhle, Waidrasen
- Karsthöhle
- generationsübergreifender Zusammenhalt
- Randlage Ilmkreis
- MÜHLE, HÖLLE, STRAUSS, WAID-RASEN
- Es gibt viele Veranstaltungen
- Dorfplatz
- NICHT ZU VIELE TOURISTEN
- Sportplatz & Sportverein
- Waidrasen mit Buchbar
- Spielplatz
- Landesluft / Ilmbel
- Kuhstall
- BUS ZUR SCHULE → STADT → ARN
- aktives Vereinsleben
- Werkstatt
- Aussichtspunkt "Weitblick"
- Dorfplatz Weihnachten Oster
- Gasthof?
- Feldweg Zubringer Osteroda-Dienstadt
- engagierte Bürger
- Ilm - Radweg
- Lage direkt am Ilmtalradweg
- gegenseitige Hilfe Miteinander
- Ilmtal - Radweg
- Landeschaft - rund um freie Sicht - Natur / Wald
- Landeschaft: Wald, Feld u. Wasser (ILM)
- Landeschaft - Struktur (Abwechslung)



☹ **Wo liegen unsere Probleme?  
Was muss geändert werden?**

**Schwächen**

**... in allen Dörfern:**

Vorschieben der Aufgaben in der Stadt  
Hochwasserschutz  
Abwasserbeseitigung – Kanalsystem  
Schlechte ÖPNV-Anbindung  
Investitionsstau öffentliche Gebäude und Anlagen  
Zustand öffentlicher Plätze  
Versorgung, Grundversorgung vor Ort  
Wegenetz (Zustand), Infotafeln, Ruheplätze (fehlen)  
„Randlage“ im Ilmkreis  
Engere Verzahnung der Dörfer  
Fehlender Rundweg aller drei Dörfer  
Fehlende Jugendarbeit, Innovationen, Vielfalt, Zuzug  
Digitalisierung – fehlende gemeinsame Dorfapp;  
Bündelung der Informationen  
Schnelles Internet  
Fehlendes Selbstbewusstsein gegenüber „Mutti“ (Stadtilm)  
Zerstörung der Landschaft durch Ausbau Windkraft

**... in Dienstedt:**

Versammlungsraum (zu klein)  
Molkerei - Schandfleck

**... in Oesteröda:**

Altes Feuerwehr-Haus

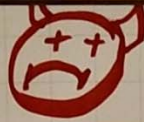
**... in Hettstedt:**

Versammlungsraum (zu klein)  
(Fehlender) Ort der Begegnung





5



# Wo liegen die Probleme? Was muss angepackt werden?

- Hochwasserschutz Kanalsystem
- Hochwasserschutz
- HOCHWASSER ???
- Wegewetz, Info-tafeln, Ruhe-plätze, ...
- INNOVATIONEN DEM ORT ZUGUTE
- Regelmäßige + Spannende + partizipative JUGENDARBEIT
- VIELFALT ZUZUG
- Ort der Begegnung - Heftstedt
- altes Feuerwehrhaus renovieren / rümpfen
- Vor-sich-herschieben der Aufgaben / Stadt
- Randlage Ortschaften & angrenzende Landkreise
- Investitionskosten öffentliche Anlagen Gebäude
- Stau
- Ortskern & angrenzende Bereiche
- gemeinsamen Aktivitäten der Ortsbewohner
- Freizeitangebote (alle Altersklassen)
- Einrichtung alltägl. Wege (Post, Einkauf, ...)
- Schnelles Internet
- Versammlungsraum Heftstedt
- Versammlungs- / Veranstaltungsraum 40+ Leute
- Zustand öffentl. Plätze
- Grundversorgungen (Einkauf, Gesundheitsversorgung, ...)
- Gefahr der Zerstörung der vorhandenen Kulturlandschaft durch Windradbau
- Zentrale Bürger-App - Bündelung der Informationen
- DIGITALISIERTE APP f. GEMEINDE
- Versorgung vor Ort
- Anbindung
- Schlechte ÖPNV-Anbindung
- ÖFFIS o.ä. öffentl. Verkehr
- Zustand Wege
- "Schandfleck" Molkerei Birstein
- "Schandfleck" Gebäude an Hauptst. - Nutzungsidee
- Rundverbindung aller 3 Orte fehlt - Wegeausbau
- engere Verzahnung Diensted - Heftstedt
- Selbstbewusstsein gegenüber "Mutterstadt"

Best. Nr. 036441



► INFORMATION


**Anforderungen / Inhalt des GEK**

Auszüge aus der Präsentation Dr. Löffelholz zur Regionaltagung Juni 2016.

*Zu den Stärken und Schwächen in den Dörfern entspannte sich eine umfassende Diskussion.*

*Die einzelnen Schwerpunkte werden intensiv erörtert und Lösungsansätze diskutiert.*

*Zu Gunsten der sehr sachlichen und konstruktiven Diskussion wurde dieser Vortrag weggelassen.*

► Folien in der Cloud:  03 230530 2016 RT-Umfang GEK

**Fördergegenstände - Richtlinie**

Gegenstände der Förderung nach aktueller Richtlinie  
FR ILE/REVIT ab 2023

*Der Punkt B 3.1.2 der aktuellen Richtlinie vom 24.04.2023 wurde umfassend aufgearbeitet hinsichtlich Zuordnung vorbereitender, kommunaler und privater Maßnahmen.*

*Aus zeitlichen Gründen wurde die Vorstellung ebenfalls übersprungen.*

► Dokument in der Cloud:  05 230530 Fördergegenstand



## ▶ INFORMATION

**Fördergegenstände / Beispiele aus der Praxis**

Vorstellung von Beispielen aus der Praxis des Büros mit Schwerpunkt Projektentwicklung aus der Dorfentwicklungsplanung bzw. dem Gemeindliches Entwicklungskonzept, Effekte der Dorfentwicklung und Synergien zwischen Handlungsfeldern.

**Vorgestellte Beispiele:**

- Funktionale und gestalterische Neuordnung eines zentralen Bereiches mit Platzflächen, Gewässerquerung, Sitzbereich und Gehwegverbreiterung
- Barrierefreier Umbau Dorfgemeinschaftshaus mit Verbesserung und Erweiterung der Funktionalität
- Neugestaltung Dorfplatz mit funktionaler Verbesserung und Teilflächenentsiegung
- Wiederbelebung Vereinstätigkeit und Sicherung Landgaststätte durch Wiederherstellung einer kleinen Leichtbaufieberhalle
- Dorfgemeinschaftshaus mit Freianlagen als Ersatz für Kälberstall
- Sanierung Dorfteich vom Betonbecken zum naturnahen Teich
- Erneuerung Löschwasserteich in Dorfmitte als Betonbecken mit Verbesserung des Umfeldes
- Grundhafter und dorfgerechter Straßenausbau einschließlich Aufwertung der Nebenbereiche
- Umbau eines Fußballplatzes zur dörflichen Freizeitanlage mit Spielplatz und Fläche zum Parken und für Festzelt
- Umbau Sportplatz am Dorfgemeinschaftszentrum mit funktionaler Erweiterung und Gliederung

**Privatförderung Dorferneuerung:**

- Umbau Wirtschaftsgebäude zum Wohnhaus
- Sanierung ehemals denkmalgeschütztes Wohnhaus eines Vierseithofes

*Anmerkung: Auf dem Arbeitstreffen der Moderatoren der AKT im Januar 2017 wird von einem „Ehrenkodex“ gesprochen, keine Werbung für das eigene Büro zu machen.*

*Die zurückliegende Verwendung der sog. Best Practice Beispiele hat sich jedoch als schlecht erläuterbar erwiesen, da der Moderator keinen Bezug zu den Projekten hat.*



▶ In der Cloud: 06 240826 DE Beispiele


► **ORDNEN**

**Schwerpunkte setzen.**

Ausgehend von den benannten Stärken und Schwächen und unter dem Eindruck der vorgestellten Praxisbeispiele erfolgreich umgesetzter Vorhaben sollen Schwerpunkte im Dialog zwischen Teilnehmern und Moderator erörtert und textlich auf der Tafel fixiert werden. Die Auflistung soll einen ersten Ansatz und Grundlage für die weitere Arbeit bilden.

*An dieser Stelle wird auf die bereits erarbeiteten Maßnahmenlisten der einzelnen Dörfer und deren Erörterung in der öffentlichen Ortsteilratssitzung am 21. August 2023 verwiesen.*

*In Anbetracht der intensiven Erörterung zu Stärken und Schwächen und den hier gegebenen praktischen Hinweisen durch die Planerin und den Moderator sowie die geplanten Zusammenkünfte mit einem Arbeitskreis Dorfentwicklung / Dorferneuerungsbeirat sollen die bisher erörterten Ansätze an dieser Stelle nicht weiter vertieft werden.*

► In der Cloud:  Z1 230821 Prot OTR Dien-Hett (Protokoll der Ortsteilratssitzung)

## ▶ GEWICHTEN

## ▶ ENTSCHEIDEN

Bei dem Seminar haben die Teilnehmer ein sehr großes Interesse an der Dorfentwicklung gezeigt. In der Anpassung der Seminarführung lag das Augenmerk in der Vermittlung von Informationen und praktischen Hinweisen.


### Gründung Arbeitskreis Dorfentwicklung - Terminplan

In einem vorbereiteten „Gründungsprotokoll“ haben fünf Teilnehmer des Seminars ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Weitere 4 Bürger werden für die Mitarbeit in dem Gremium benannt und eingetragen.

Katrin Schenk	<i>Oesteröda</i>
Daniela Ehrhardt	<i>Dienstedt</i>
Katrin Bienert	<i>Dienstedt</i>
René Meier	<i>Kleinhettstedt</i>
Thomas Krichler	<i>Dienstedt</i>
Beate Keil	<i>Dienstedt (benannt)</i>
Mathias Hoffmann	<i>Dienstedt (benannt)</i>
Katrin Reif	<i>Oesteröda (benannt)</i>
Katrin Schmidt	<i>Großhettstedt (benannt)</i>
<i>Gesetzt:</i>	
Philipp Hofmann	<i>Ortsteilbürgermeister; Großhettstedt</i>
KatjaSchneevoigt	<i>Planerin</i>

Zunächst sind zwei Termine für Ortsrundgänge der Planerin mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung vorgesehen:

- 18.09.2024 17:30: Treffpunkt Parkplatz Kleinhettstädt mit Ortsrundgang in Hettstedt
- 25.09.2024 17:30: Treffpunkt Bürgerhaus Dienstedt mit Ortsrundgang in Dienstedt und Oesteröda.

▶ In der Cloud:  Z2 240914 WguD AK DEw (Protokoll der Gründung Arbeitskreis Dorfentwicklung)

**Ende des Seminars gegen 15:30 Uhr.  
(Beginn: 10:00 Uhr)**

► REFLEXION

► *Wir gestalten unser Dorf.*

GEK „Dienstled-Hettstedt“  
mit den Ortsteilen Dienstled, Oesterda, Großhettstedt und Kleinhetstedt  
Dienstled - Bürgerhaus, 14. September 2024

► **Reflexion**

Liebe Teilnehmer der heutigen Veranstaltung,  
die heutige Veranstaltung wurde mit viel Mühe nach bestem Wissen und Gewissen vorbereitet.  
Um diese Form der Anregung zur Mitarbeit bei der Dorferneuerung weiter ausbauen und interessanter gestalten zu können, möchte ich Sie bitten, die folgenden Fragen durch Ankreuzen bzw. verbal zu beantworten.

Fanden Sie diese Form der Motivation zur Mitwirkung bei der Dorferneuerung  
eher geeignet     eher ungeeignet

Fühlten Sie sich  
eher einbezogen     eher nicht einbezogen

Hat Ihnen diese Form der Veranstaltung für die Gestaltung des Dorfes  
etwas gegeben     nichts gegeben

Wie beurteilen Sie die Seminarführung durch den Moderator?  
sehr gut     ungenügend

War der zur Verfügung stehende Zeitrahmen ausreichend?  
zu kurz     zu lang

Gefallen hat mir: *Zeitplan i.O., sehr aussagefähig*

Nicht gefallen hat mir: .....

Weitere Anregungen: *TO an Anfang stellen*

Vielen Dank. Jörg Keller

Die Teilnehmer wurden im Anschluss an das Seminar gebeten, das Seminar zu bewerten.

Fanden Sie diese Form der Motivation zur Mitwirkung bei der Dorferneuerung

eher geeignet 3 5    eher ungeeignet

Fühlten Sie sich

eher einbezogen 6 2    eher nicht einbezogen

Hat Ihnen diese Form der Veranstaltung für die Gestaltung des Dorfes

etwas gegeben 3 4 1   nichts gegeben

Wie beurteilen Sie die Seminarführung durch den Moderator?

sehr gut 3 3 2   ungenügend

War der zur Verfügung stehende Zeitrahmen ausreichend?

zu kurz   7  1 zu lang

Gefallen hat mir:

- Zusammenarbeit
- Zeit für Austausch
- Zeitplan i.O.
- Sehr aussagefähig

Nicht gefallen hat mir:

- Keine klare Pausenregelung

Weitere Anregungen:

- TO an Anfang stellen
- Formalien und Inhalte der Richtlinie stärker in den Vordergrund



► EINDRÜCKE





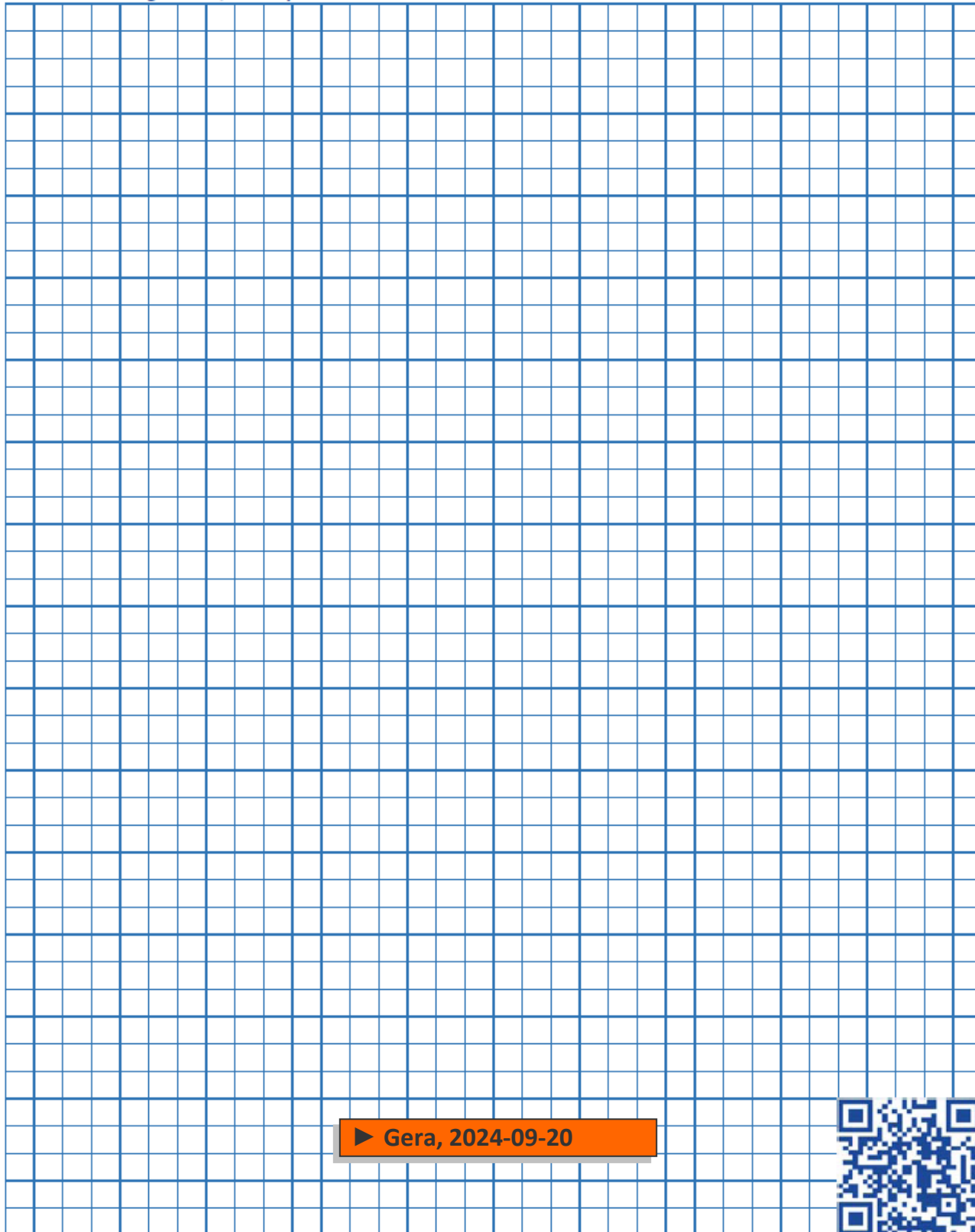




## **GEK „Dienststedt-Hettstedt“**

**mit den Ortsteilen Dienststedt, Oesteröda, Großhettstedt und Kleinhettstedt**

*Dienststedt – Bürgerhaus, 14. September 2024*



► **Gera, 2024-09-20**

